

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER: 3.3

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen, JM/047/ IX	
Sitzung am	: 15.03.2006	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 19:23

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Holger-W. Hagemann
Schriftführer/in	: gez.	Carola Meißner

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 15.03.2006

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Hagemann, Holger-W.

Teilnehmer

Rädiker, Klaus	für Herrn Böttcher
Schulz, Joachim	für Herrn Limbacher
Buchholz, Simone	
Claßen, Tobias	
Hutterer, Christel	für Frau Ehrenfort
Krebber, Helmuth	
Murmann, Joachim	
Röll, Ingbert	
Vorpahl, Doris	für Herrn Holtfoth
Weidler, Ruth	für Herrn Nicolai
Wohnowski, Karlfried	

Verwaltung

Bertram, Jan-Peter	Abteilung 421
Broscheit, Thomas	Abteilung 421
Freter, Harald Dr.	Erster Stadtrat
Gattermann, Sabine	Amt 42
Lange, Henrika	Amt 41
Meißner, Carola	Protokoll
Rickers, Holger	Amt 68
Struckmann, Klaus	Amt 41
Wessel, Erwin	Objektverantwortlicher Amt 68

sonstige

Bialoan, Bernd	als Gast
-----------------------	-----------------

entschuldigt fehlten

Frau Renate Ehrenfort
Herr Michael Holtfoth
Herr Manfred Limbacher
Herr Günther Nicolai
Herr Ulrich Böttcher

VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 15.03.2006

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde

TOP 4 :

Raumsituation SZ-Nord

- ohne Vorlage -

Vorstellung eines Planungsentwurfes

TOP 5 :

Kinder- und Jugendbeirat

- ständiger Besprechungspunkt -

Vorstellung der Arbeitsplanung

TOP 6 : B 06/0103

Betriebskostenförderung für die Kindertagesstätten der nichtstädtischen Träger/Finanzierungsverträge ab 2007

TOP 7 : B 06/0104

Belegung der Norderstedter Turn- und Sporthallen

TOP 8 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 8.1 :

Beschlusskontrolle

TOP 8.2 :

Freie Kita-Plätze pro Stadtteil

TOP 8.3 :

Sportlerehrung 2006

TOP 8.4 :

Kreisjugendring

**TOP 8.5 :
Anmeldezahlen zur Orientierungsstufe an den Norderstedter Gymnasien**

**TOP 8.6 :
Schulpaten**

**TOP 8.7 :
Kita Christus-Kirche**

**TOP 8.8 :
Städtepartnerschaftsjubiläum**

**TOP 8.9 :
Katholischen Kindertagesstätte St. Annen**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 9 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 15.03.2006

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hagemann eröffnet die 47. Sitzung des Ausschusses für junge Menschen, begrüßt die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitarbeiter und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlußfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Der Ausschuss für junge Menschen beschließt einstimmig, den TOP 9 als nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt zu behandeln.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: Raumsituation SZ-Nord - ohne Vorlage - Vorstellung eines Planungsentwurfes

Hierzu werden die Vertreter/-innen der Realschule Friedrichsgabe und des Lessing-Gymnasiums begrüßt.

Herr Dr. Freter berichtet zunächst von dem Prüfungsauftrag an die Verwaltung aus der Sitzung des Ausschusses für junge Menschen vom 01.02.2006 im Schulzentrum-Nord und den sich anschließenden Gesprächen mit den Schulleitungen.

Das Amt für Gebäudewirtschaft hat daraufhin einen Vermerk mit Grobkostenschätzungen zu den mit den Beteiligten abgestimmten Prioritäten aufgestellt (s. Anlage 1, Punkte 1.-5.).

Herr Rickers und Herr Wessel erläutern die möglichen Anbauten anhand eines Lageplanes (Anlage 2). Einzelne Bauabschnitte könnten auch unabhängig voneinander realisiert werden.

Anschließend ergibt sich eine Diskussion, während der die Verwaltung verschiedene Fragen beantwortet.

Herr Dr. Freter erläutert, dass die Mittel für die Mensa plus Nebengebäude im Vermögenshaushalt 2006/2007 zwar bereit gestellt sind, Voraussetzung für den Beginn der Maßnahme aber laut Beschluss der Stadtvertretung die Realisierung der Einnahme aus dem IZBB-Programm ist. Die Stadt beteiligt sich mit 10 % der Kosten.

Herr Bertram macht auf prägnante Zuwächse der Schülerzahlen im Gymnasialbereich zum kommenden Schuljahr aufmerksam und berichtet, dass die Verwaltung derzeit auch für kommende Jahre Prognosezahlen zusammenstellt. Diese werden dem Ausschuss in Kürze zur Verfügung gestellt.

Herr Krenz und Frau Leopold unterstreichen ihren dringenden Raumbedarf.

Aufgrund des hohen Kostenvolumens der Prioritäten insgesamt schlägt Herr Hagemann zunächst eine Beratung innerhalb der Fraktionen vor. Anschließend soll die Angelegenheit im Ausschuss für junge Menschen erneut beraten werden.

**TOP 5:
Kinder- und Jugendbeirat
- ständiger Besprechungspunkt -
Vorstellung der Arbeitsplanung**

Zunächst berichtet Frau Lange über die Gesamtjugendbeiratssitzung am vergangenen Wochenende.

Frau Imke Röhl stellt die Arbeitsweisen des neuen Kinder- und Jugendbeirates anhand von Folien vor.

Es wurden zunächst 4 verschiedene Arbeitskreise (AK Politik, AK Schule, AK Jugendarbeit und Freizeitgestaltung und AK Bauwesen) gebildet. Die bisherigen Stadtteilvertretungen bestehen aber weiterhin und sind auch weiterhin die beschlussfassenden Organe.

Anschließend stellen sich verschiedene Vertreter der gebildeten Arbeitskreise und ihre bisherigen ersten Ideensammlungen vor.

Der Jugendbeirat Harksheide, vertreten durch Herrn Timo Eppler, berichtet von einem laufenden Projekt, der Gestaltung des Schulhofes links vom Festsaal am Falkenberg am Gymnasium Harksheide. Das Projekt wurde durch die Schulkonferenz beschlossen. Herr Eppler bittet den Ausschuss, das Projekt wohlwollend zu begleiten.

Während der sich anschließenden Diskussion werden seitens der Ausschussmitglieder verschiedene Fragen gestellt und Anregungen gegeben.

Herr Hagemann regt an, die Homepage zu aktualisieren und die Sitzungen der AK` s in der Presse zu veröffentlichen.

Auf Nachfrage von Herrn Rädiker wird eine Liste aller Jugendbeiräte der Stadtteile als Anlage 3 zu Protokoll gegeben.

Herr Krebber bittet um die Erstellung und Verteilung von Handouts der verschiedenen Arbeitskreise.

Ein Handout wird in Absprache mit den Beiräten erstellt und den Mitgliedern des Ausschusses zugesandt.

Herr Hagemann berichtet in diesem Zusammenhang von einem sehr interessanten Vortrag in der letzten Hauptausschusssitzung am 13.03.2006, TOP 4, zu dem Ergebnis einer Befragung des kriminalpräventiven Rates und regt an, Herrn Holz auch in den Ausschuss für junge Menschen, etwa Mitte Mai, einzuladen.

Abschließend bedankt sich Herr Hagemann für das zahlreiche Erscheinen der neuen Vertreter/-innen der Norderstedter Kinder- und Jugendbeiräte und verabschiedet diese.

TOP 6: B 06/0103
Betriebskostenförderung für die Kindertagesstätten der nichtstädtischen Träger/Finanzierungsverträge ab 2007

Da sich kein weitergehender Diskussionsbedarf ergibt, wird gemäß Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt.

Beschlussvorschlag

In Ergänzung seines Beschlusses vom 19.10.2005 beauftragt der Ausschuss für junge Menschen die Verwaltung, die Verhandlung zum Abschluss von Finanzierungsverträgen für die Jahre 2007 ff nunmehr aufzunehmen.

Dabei soll sich an folgende Vorgaben orientiert werden:

- Die Bezuschussung soll sich nach den Betreuungszeiten und tatsächlich betreuten Kindern orientieren.
- Bei den Kosten ist zu differenzieren nach Krippe, Elementar, Hort und Familiengruppen.
- Aufgrund der unterschiedlichen Voraussetzungen kann zwischen verschiedenen „Trägerarten“ unterschieden werden.
- Die Basis für die Berechnungen 2007 sind die Rechnungsergebnisse 2004 sowie die tatsächlich betreuten Kinder zu einem bestimmten Zeitpunkt plus Preissteigerungsausgleich.
- Die Kosten für zentrale Verwaltungsstellen werden durch einen prozentualen Aufschlag (differenziert nach Trägerarten) auf den Zuschuss aufgefangen.
- Bei festen Kosten wie Miete, Pacht, Zinsen werden die tatsächlichen Kosten des jeweiligen Trägers angesetzt.
- A.o. Härtefälle können berücksichtigt werden.
- Die Bezuschussung erfolgt als Budget.
- Der Haushaltsansatz von 4.876.700 soll 2007 nicht überschritten werden.
- Versäumnisse der Träger, z.B. Verspätungen bei Abgabe von Wartelistendaten und Jahresrechnungen werden sanktioniert. Dabei darf es sich nicht nur um einen Aufschub der Zahlungen des Zuschusses gehen.
- Der Vertrag wird allen Trägern angeboten, kann aber auch mit einzelnen Trägern abgeschlossen werden.

- Die Verträge sollen so gefasst werden, dass sie mindestens fünf Jahre Bestand haben können.
- Über einen angemessenen Eigenanteil der Träger soll verhandelt werden.

Die Verhandlungen sollen vor den Sommerferien 2006 abgeschlossen sein.

Der Ausschuss ist regelmäßig über den Fortgang zu informieren.

Abstimmung: einstimmig beschlossen.

**TOP 7: B 06/0104
Belegung der Norderstedter Turn- und Sporthallen**

Nach kurzer Diskussion erfolgt die Beschlussfassung gemäß Vorschlag der Verwaltung.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für junge Menschen stimmt dem in der Anlage 2 der Vorlage anliegenden Belegungsplan der Norderstedter Turn- und Sporthallen zu.

Die Verwaltung wird gebeten, den Belegungsplan bei Bedarf fortzuschreiben und dem Ausschuss jeweils zum Beginn eines neuen Schuljahres einen Bericht über die Belegungssituation zu geben.

Abstimmung: einstimmig beschlossen.

**TOP 8:
Berichte und Anfragen – öffentlich**

**TOP 8.1:
Beschlusskontrolle**

Frau Gattermann gibt als Anlage 4 die quartalsweise zu erstellende Beschlusskontrolle zu Protokoll.

**TOP 8.2:
Freie Kita-Plätze pro Stadtteil**

In Beantwortung der Anfrage von Frau Buchholz aus der Sitzung des Ausschusses am 07.12.2005, TOP 18.24 gibt Frau Gattermann als Anlage 5 eine Aufstellung über freie Kindertagesstättenplätze nach Norderstedter Stadtteilen zu Protokoll.

**TOP 8.3:
Sportlerehrung 2006**

Frau Gattermann berichtet von der diesjährigen Sportlerehrung, die am 19.05.2006 im Forum des Schulzentrums-Süd stattfinden wird. Ausrichter ist wiederum die DLRG. Die Jugendehrerung findet um 16.00 Uhr; die Erwachsenenerehrung um 20.00 Uhr statt. Die Ausschussmitglieder werden wie gewohnt eingeladen.

TOP 8.4: Kreisjugendring

Herr Struckmann gibt folgenden Bericht:

Herr Wochnowski fragte auf der Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 07.12.2005 unter TOP 18.23 an, ob die Mittel des Kreisjugendringes wegen der Übernahme des Jugendamtes gekürzt werden.

Bei den ersten Gesprächen zur Übertragung der Kreisaufgaben im Frühjahr 2005 auch Aufgaben der Jugendförderung, die bisher vom Kreisjugendring wahrgenommen wurden, benannt wurden. Konkret handelt es sich um

- Ausgabe/Bearbeitung von Anträgen auf Jugendgruppenleiter-Cards (Sachaufwand in 2005: unter 200 €)
- Aufwandsentschädigung für Jugendgruppenleiter (Sachaufwand in 2005: 11.520 €)
- Ferienpass (Sachaufwand in 2005: 2.400 €).

Diese Aufgaben und deren Sachaufwand wurden im öffentlich-rechtlichen Vertrag nicht berücksichtigt.

Andere Leistungen wie

- Erstattung Verdienstaufschlag
- internationale Jugendbegegnungen
- Jugendferienwerk und Familienerholung

verbleiben vorerst beim Kreisjugendring, da hoher Aufwand und vergleichsweise geringe Fallzahlen eine Übertragung unwirtschaftlich erscheinen lassen.

In Gesprächen zwischen Vertretern des Kreises und der Stadt wurde Übereinstimmung erzielt, dass

- die oben erstgenannten Aufgaben auf Norderstedt übertragen werden sollen
- Angebote des Kreisjugendringes (z. B. Gruppenleiter-Schulungen) und der Mühle Norderstedtern weiter offen stehen.

Die Übertragung der Aufgaben einschließlich der Weitergabe der dafür erforderlichen Daten wird vorbereitet.

Der Kreis stellt die Mittel (14.000 €) für diese Aufgaben der Stadt Norderstedt über den bisherigen Pauschalzuschuss, der im öffentlichen Vertrag vorgesehen ist, hinaus bereit. Der Zuschuss des Kreises an den Kreisjugendring wird entsprechend angepasst. Insofern gibt es eine Verlagerung des Zuschusses vom KJR auf die Stadt. Eine Kürzung findet jedoch nicht statt.

Daten für den Ferienpass des Kreises werden von Norderstedt nicht mehr geliefert. Die Norderstedter Angebote werden vom Kreis nicht mehr veröffentlicht.

TOP 8.5: Anmeldezahlen zur Orientierungsstufe an den Norderstedter Gymnasien

Herr Bertram gibt die aktuellen Anmeldezahlen zur Orientierungsstufe an den Norderstedter Gymnasien zum Schuljahr 2006/2007 als Anlage 6 zu Protokoll.

**TOP 8.6:
Schulpaten**

Herr Hagemann fragt an, ob der Verwaltung sog. Schulpaten, meist Polizeibeamte, die Schüler betreuen, bekannt sind.

Herr Struckmann und Herr Bertram bejahen derlei Projekte mit und an verschiedenen Norderstedter Schulen.

**TOP 8.7:
Kita Christus-Kirche**

Herr Wochnowski fragt nach konkreten Planungen einer neuen Kindertagesstätte an der Christus Kirchengemeinde, die Bestandteil eines geplanten Kirchenzentrums sein soll.

Herr Dr. Freter erinnert an die Vorstellung von Plänen in der Ausschusssitzung vom 06.04.2005, TOP 06. Seit dem hat es keine neue Entwicklung gegeben.

Herr Hagemann verweist auf die Behandlung im Planungsausschuss am 16.03.2006, TOP 04 und 05.

**TOP 8.8:
Städtepartnerschaftsjubiläum**

Herr Wochnowski fragt an, welche Sportveranstaltungen im Rahmen der Jubiläen mit den Norderstedter Partnerstädten Maromme und Zwijndrecht geplant sind.

Herr Dr. Freter antwortet dahingehend, dass div. Veranstaltungen geplant sind.

Als sportliche Veranstaltungen sind ein Bouleturnier an der Museumsanlage sowie ein Turnwettkampf mit dem 1.SCN geplant. Aus Maromme werden außerdem jugendliche Handballer erwartet.

**TOP 8.9:
Katholischen Kindertagesstätte St. Annen**

Herr Krebber fragt nach dem Sachstand bezüglich der Bauschäden und etwaiger Regressansprüche gegenüber Baufirmen oder Architekten an der Katholischen Kindertagesstätte St. Annen am Schmuggelstieg.

Herr Dr. Freter berichtet, dass es mit dem Träger Gespräche gegeben hat und dieser angekündigt hat, dass das Verfahren erneut aufgenommen werden soll.